

„Vollender des Blitzableiters“ bekannter machen

■ HORBACH: Verein Academia Domitor gibt Buch zum 275. Geburtstag von Johann Jakob Hemmer heraus – Namhafte Autoren

► „Johann Jakob Hemmer (1733-1790) – Geistlicher, Sprachforscher, erfolgreicher Physiker, Meteorologe und Vollender des Blitzableiters.“ So heißt das Buch, das die Academia Domitor zum 275. Geburtstag des Gelehrten aus Horbach herausgegeben hat. Es kostet 49,80 Euro und hat 204 Seiten.

Hinter dem Namen Academia Domitor verbirgt sich ein im Frühjahr gegründeter Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Wirken des Gelehrten methodisch zu erforschen und ihn bekannter zu machen. Der Name des Vereins leitet sich von dem Pseudonym „Jakob Domitor“ ab, unter dem Hemmer eine Reihe von Schriften zur deutschen Sprache und Rechtschreibung veröffentlichte.

Das 21 mal 15 Zentimeter große Werk hat einen schlichten burgunderroten Einband und ist am 13. Juni, am Geburtstag von Hemmer, erschienen. Laut Vereinsvorsitzendem Pa-

trick Schäfer und seinem Vater Walfried Schäfer widmet sich das Buch dem gesamten Schaffensbereich Hemmers und soll „eine verlässliche Basis und einen Anstoß für zukünftige Forschungen stellen“.

Im Prolog findet sich ein tabellarischer Lebenslauf, der in den Zusammenhang mit wichtigen Ereignissen und Daten jener Zeit gestellt wird. Im ersten Teil wird die Herkunft des Gelehrten unter die Lupe genommen. Seine Heimat, „Horbach in der Sickingischen Herrschaft“, wird zeitgenössisch vorgestellt. Ein Nachkomme von Hemmer befasst sich mit der Familienchronik. Der zweite Teil des Buchs beleuchtet die wissenschaftlichen Leistungen Hemmers. Ergänzt wird dies noch um die Einflüsse naturwissenschaftlicher Erkenntnisse in der Medizin zu jener Zeit. Der dritte Teil befasst sich mit zwei Tätigkeiten aus dem Werk des Aufgeklärten: „Von der Pfälzischen Meteorologischen Gesellschaft und J. J. Hemmer“ sowie „Die



Patrick Schäfer vom Verein Academia Domitor zeigt den Nachbau eines Blitzableiters von Johann Jakob Hemmer.

—ARCHIVFOTO: JACKSON-NOLL

beste Bienenzucht für Churpfalz“. Im Epilog kann nachgelesen werden, was heute in Horbach an den Gelehrten erinnert, wo, wann und warum Gedenktafel, Gedenkstein und Fünfspitz-Blitzableiter aufgestellt wurden. Am Ende findet man eine Todesanzeige von damals, der Eintrag ins Totenbuch und die Erläuterung, dass Hemmer im Alter von 57 Jahren in Mannheim an Herzleiden verstorben ist.

Das Buch kommt mit wenigen Schwarz-Weiß-Fotos aus. Unter anderem findet sich dort die Kopie einer Unterschrift von Hemmer aus dem Jahr 1768. Elf Autoren haben sich an dem Werk beteiligt. Darunter auch ein Teil jener Referenten, die bei der Veranstaltungsreihe in Horbach im Jahr 2006 das Leben und Wirken von Hemmer betrachtet hatten. Im Vorfeld dieser Veranstaltungsreihe war die Idee zur Gründung des Vereins und zur Herausgabe des Buches entstanden. Zu den Autoren zählen der Vorsitzende der Academia Domitor, Patrick Schä-

fer, der Vorsitzende der Rodalber Johann-Peter-Frank-Gesellschaft, Alois Dauenhauer, Gymnasiallehrer Walfried Schäfer, der ehemalige Pfarrer von Horbach, Dekan Helmut Pflanz, ein Nachkomme von Hemmer, Fritz Stefan aus Singen/Hohentwiel, der Vorsitzende des Orgelbauvereins Merzalben, Robert Metz, Cornelia Lüdecke, Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg, Helmut Goeser, Gutachter für die wissenschaftlichen Dienste im Bundestag, Karsten Glöser, Ingenieur von der EMS Elektro Metall Schwanenmühle GmbH in Horbach und der Juwi GmbH in Mainz, Albert Cappel vom Deutschen Wetterdienst und Gerhard Bauer vom Institut für Germanische Sprachwissenschaft und ältere deutsche Literatur an der Universität Mannheim.

Weitere Informationen bei Patrick Schäfer, Telefon 06333/64760, oder im Internet: www.academia-domitor.de. (jn)